

Artikel vom 01.12.2018

CSU Hirschau

Krippenausstellung



Zum 22. Mal präsentierte der CSU-Ortsverband im Rahmen des Hirschauer Weihnachtsmarktes im Rathaus eine Krippenausstellung. Die Besucherzahlen zeigten, dass sie nichts von ihrer Anziehungskraft eingebüßt hat.

Organisiert hatte sie wieder der stellvertretende CSU-Ortsvorsitzende Martin Merkl. Zwei Tage herrschte dichtes Gedränge in Erdgeschoss des Rathauses. Dort gab es für die Besucher 26 liebe- und phantasievoll gestaltete Krippen zu bewundern. Die zwölf Aussteller aus Hirschau, Aschach, Traßberg und Ebermannsdorf hatten zehn alpenländische, acht heimatliche, vier orientalische Krippen, drei Laternen- und je ein Ton- und Wurzelkrippe aufgebaut. Für Reinhold Birners (Hirschau) 2,20 Meter breite und 1,50 Meter tiefe orientalische Krippe, bestückt mit dreißig Zentimeter großen, stoffbekleideten Regensburger Bibelfiguren, wäre es fast zu eng geworden im Rathausgang.

Wie immer hatten die Besucher keinen Eintritt zu entrichten, sondern wurden um freiwillige Spenden gebeten. Am Ende befanden sich 250 Euro im bereit gestellten Sparschweinchen. Auch nach der 22. Ausstellung blieb der CSU-Ortsverband der Tradition treu, den Erlös einer sozialen Einrichtung zukommen zu lassen. Dieses Mal kam er der Eltern-Kind-Gruppe Zwergerltreff zugute. Martin Merkl betonte, dass die CSU mit dem Erlös - wie in den Vorjahren - eine örtliche Einrichtung bedenken wollte. Zusammen mit der Ortsvorsitzenden Birgit Birner und Stadtratsfraktionssprecher Dr. Hans-Jürgen Schönberger übergab Merkl die 250-Euro-Spende an die Zwergerltreff-Leiterinnen Michaela Meier und Cathi Meindl. Diese bedankten sich mit herzlichen Worten und hatten bereits

eine feste Vorstellung über die Verwendung der Summe. Wegen der bevorstehenden Generalsanierung des Schulhauses musste sich der Zwergerltreff nach einem neuen Domizil umsehen. Fündig geworden ist man im obersten Stockwerk des Katholischen Pfarrheims. Es gilt nun, das neue Zuhause, den bisherigen Meditationsraum, einzurichten, insbesondere zu möblieren. Wegen der Dachschrägen im Zimmer passen die bisherigen Schränke nicht mehr. Außerdem brauche man mehr Mobiliar, da man bezüglich der Nachfrage nach einem Zwergerltreff-Platz seit geraumer Zeit einen kleinen Boom erlebt. Darum hat man eine dritte Gruppe eingerichtet. 30 Mütter mit 33 Kindern im Alter zwischen null und drei Jahren besuchen aktuell den Zwergerltreff. Geöffnet ist er montags, dienstags und mittwochs jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr. Montags leitet Michaela Meier die Angebote, dienstags Cathi Meindl und mittwochs Melanie Dotzler. Sie beschäftigen sich intensiv mit den Kleinen und fördern sie durch Basteln und Singen, Turnen zu Bewegungslieder oder Fingerspiele. Natürlich stehen interessante Spielsachen und Spielgeräte zur Verfügung. Alle drei besuchen regelmäßig Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Katholischen Erwachsenenbildung Regensburg, um die Kinder optimal fördern zu können. Der Elternbeitrag beziffert sich auf dreißig Euro für einen Krabbelgruppen-Block von zehn jeweils zweistündige Kurseinheiten.

Martin Merkl's Dank galt den Ausstellern genauso wie den CSU-Mitgliedern, die beim Auf- und Abbau mitgeholfen bzw. sich als Aufsichten zur Verfügung gestellt hatten, sowie den Besuchern, die einen kleinen Obolus entrichtet hatten. Der Publikumszuspruch sei für ihn Ansporn, auch zum Weihnachtsmarkt 2019 eine Krippenausstellung auf die Beine zu stellen.